

Ein besonderer Stein: Morphologie, Chemie und Mineralogie des Weinsteins und mögliche Beziehungen zum Untergrund

ERNST FREYBURG

Stichworte: Weinstein, Mineralogie, Weinbau, Weinqualität

Kurzfassung

Über einen längeren Zeitraum wurden mehr als 50 Weinstein - Proben gesammelt und auf ihr äußeres Erscheinungsbild und ihren chemisch - mineralogischen Inhalt hin untersucht. Als dominantes Mineral wurde das Salz der Weinsäure Kaliumhydrogentartrat identifiziert, daneben Calciumtartrathydrat oder selten ein Gemisch aus beiden. Eine eindeutige Beziehung zwischen dem Untergrund der Weinlagen und der Chemie der Weinsteine konnte wegen des Einsatzes von Kalidünger im Weinbau und der Zugabe von Kalk zur Säureregulierung nicht gefunden werden.

Abstract

Over a long period, more than 50 samples of tartar were collectet and examined for their appearance and chemical - mineral content. Potassium hydrogen tartrate of thesalt of tartaric acid was identified as dominant mineral, along with calcium tartrate hydrate or rarely a mixture of both. A clear relationship between the soil of the vineyards and the chemistry of the tartar could not be found because of the use of potash fertilizers in viticulture and the addition of lime for acidity regulation.